

Goetzelauf lockt weniger Starter als erwartet

Leichtathletik Spannende Entscheidungen beim Auftakt des Ausdauer-Cups in Herdorf

Von unserem Mitarbeiter Karl-Heinz Messerschmidt

■ **Herdorf.** Der Wettergott spielte trotz eines eher diesigen Himmels mit, doch die Läufer kamen nicht in Scharen, so wie in den vergangenen Jahren gewohnt. Knapp 250 (genau 245) waren es, die beim 28. Goetzelauf der DJK Herdorf, dem Auftakt zum 26. Ausdauer-Cup, starten wollten. Darüber waren die Organisatoren schon etwas enttäuscht, suchten nach Gründen, warum sich das Läuferfeld so „durchwachsen“ zeigte. Lag es am Winter, der keiner war? Oder an der Terminüberschneidung mit den deutschen Halbmarathon-Meisterschaften im weit entfernten Freiburg? Jedenfalls war das Läuferfeld auf der Hauptstraße des Helderstädchens überschaubar – aber auch das Zuschauerinteresse, denn lediglich im Start-Ziel-Bereich vor dem Hüttenhaus standen einige, die dort eher noch zufällig vorbeigekommen waren. Wie dem auch

sei: Die Aktiven hatten ihren Spaß, und das war besonders beim Nachwuchs nicht zu übersehen.

Mit Ehrgeiz ging's zunächst auf die 500-Meter-Wendepunkt-Strecke, gleich danach für die älteren Schülerinnen und Schüler über 1000 Meter. Insgesamt waren 71 Nachwuchssportler am Start. Nach einer kurzen Verzögerung gingen 43 Läufer auf die 5-Kilometer-Distanz, ehe es zum krönenden Abschluss für 131 Teilnehmer beim Cußlauf über 10 Kilometer sechs Runden die Straße hoch und runter ging. Spannung boten die Amateursportler aber dann doch. Schnell setzte sich eine vierköpfige Spitzengruppe ab, aus der zunächst der Marburger Markus Müller zurück fiel, später musste der M45-Läufer aus dem Siegerland, Stefan Brockfeld (TuS Deuz), die Jugend ziehen lassen.

Marco Giese (SG Wenden) und Raul Valero Gallegos (LGK) machten den Tagessieg unter sich aus. Schließlich gewann der 22-jährige



Ein letzter Blick auf die Uhr – und los geht's: Im Rahmen des Herdorfer Goetzelaufs wurde die 26. Auflage des Ausdauer-Cups eröffnet. Foto: Messerschmidt

Marco Giese (33:48 Minuten) vor dem Kindelsberger Mittelstreckler, dem 18-jährigen A-Jugendlichen mit spanischen Wurzeln, Raul Valero Gallegos (34:02).

Tapfer schlug sich der 30 Jahre ältere Stefan Brockfeld, der noch Dritter wurde (34:49). Fast unauffällig, aber durch konstante Tempoparbeit, hatte sich eine fünfköpfige Verfolgergruppe herangearbeitet, angeführt von Brockfelds Vereinskameraden Andreas Senner. Mit dabei waren der Betzdorfer Straßen-Radrennfahrer Tobias Lautwein (RSC Betzdorf) und Stefan Klöckner (VfL Kirchen), die alle

noch unter 36 Minuten blieben. Die Entscheidung bei den Frauen war fest in Siegerländer Hand: Nach 38:39 Minuten kam die 24-jährige Grecia-Grace Jochindke (ebenfalls vom TuS Deuz) zurück. Kurz vor ihr passierten die beiden M 50-Läufer, der Tourenwagen-Rennfahrer von VW-Motorsport und Rallye-Spezialist Andreas Lautner (VfB Wissen), sowie Christoph Pfeifer (VfL Kirchen) den Zielkanal.

Beim Jedermannlauf konnten zwei junge Burschen aus dem Siegerland dem 24-jährigen Westwälder Nils Schäfer (SG Wenden)

nicht so richtig folgen. Er gewann überlegen in 15:47 Minuten vor dem 16-jährigen Nils Torben Wehner (18:17) und dem erst 14-jährigen Daniel Trinkner (18:52, beide LAG Siegen). Danach tauchte mit der 18-jährigen mittelstreckenern Laura-Christian Kring (LGK) bereits die schnellste Läuferin auf. Der Älteste in dieser Runde war der für die VSG Alsdorf startende 68-jährige Karl-Heinz Heck (31:48), der zum „lebenden Inventar“ des Ausdauer-Cups, der ältesten regionalen Laufserie, zählt.

Den Auftakt des Lauf-Nachmittags an der Heller, die Läufe der

Schülerinnen und Schüler, wurden mit Ausnahme des Laufs der Jüngsten über 500 Meter, den der achtjährige Lauritz Herzog (VfB Wissen) für sich entschied, ebenfalls vom Siegerländer Nachwuchs geprägt. Kinder des ASC Weißbachtal und des CLV Siegerland, aus zwei Klubs, deren sportliche Heimat in Wilnsdorf liegt, gaben den Ton an. War es bei den 15-jährigen Jungs Chris Enke-Seifert, der in 3:08 als Erster ankam, so stellte bei den Mädchen einmal mehr das 13-jährige Lauftalent Brenda Cataria-Byll ihre große Begabung unter Beweis.

VfL Hamm zeigt am Wasserturm Flexibilität

Jugendfußball A-Jugend von der Sieg gewinnt auch in Engers - Wissens D-Junioren bieten Spitzenreiter Eisbachtal Paroli

■ **Region.** Der älteste Fußball-Nachwuchs des VfL Hamm bleibt im Jahr 2014 ungeschlagen. Beim FV Engers gewann die Neuhaus-Elf mit 2:0. Auch einige andere auf Bezirksebene spielende heimische Jugendteams erreichten am Wochenende gute Ergebnisse.

A-Jugend, Bezirksliga

DJK Friesenhagen - JSG Birlenbach 3:1. Eine deutliche Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit sorgte für den Friesenhagener Heimsieg. Was zunächst geboten wurde, hatte mit Bezirksliga-Fußball nichts zu tun. „Lust- und planlos, ohne Einsatz und spielerische Linie versuchten wir, sehr harmlose Gäste mit Standfußball einzuschläfern“, so DJK-Trainer Guido Ebach. Einziger Höhepunkt für die Gastgeber im ersten Abschnitt: Der Distanzschuss von Benjamin Stricker zum 1:0 (17.). 20 Minuten später war die Führung jedoch passé. Birlenbach glückte per Foulelfmeter aus. Ebachs lautstarke Ansprache schien danach zu wirken. Plötzlich stimmten Einstellung und Laufbereitschaft. Tom Reimann und David Quast hatten mit Pfosten- beziehungsweise Lattentreffern noch Pech, aber Quast traf bei seiner zweiten Chance nach schönem Stricker-Zuspiel zum wegweisenden 2:1. Friesenhagen kombinierte weiter, drückte Birlenbach in die Defensive und kam durch Janosch Schmallenbach zum 3:1 (89.).

FV Engers - VfL Hamm 0:2. Auch der FV Engers konnte den VfL Hamm nicht stoppen, der im siebten Spiel nach der Winterpause den siebten Sieg feierte. Das Spiel stand für den VfL unter keinen guten Vorzeichen, weil Trainer Ingo Neuhaus auf drei Stammspieler verzichten musste und drei angeschlagene Spieler ins Rennen schickte. Gegen zunächst aktivere Gastgeber versuchte Hamm, seine spielerische Stärke einzubringen, was auf dem Hartplatz allerdings nicht leicht fiel. Die Gäste änderten ihre Taktik und setzten mit zunehmender Spielzeit auf lange Bälle. Engers bekam damit Probleme und kassierte durch Marvin Franke im Anschluss an eine Ecke das zu diesem Zeitpunkt etwas glückliche 0:1 (35.). Der FV erhöhte in der zweiten Halbzeit den Druck, der VfL konnte sich kaum aus der eigenen Hälfte befreien. Zwingende Torchancen ließ das defensiv sehr gut stehende Team von der Sieg aber nicht zu. Eine weitere Standardsi-



Die JSG Weyerbusch mit John Mulitze (weißes Trikot) verlor ihr Heimspiel in der C-Jugend-Rheinlandliga gegen den TuS Rot-Weiß Koblenz mit 0:2. Foto: Perro

tuation führte dann die Entscheidung herbei. Patrick Bigus brachte einen Eckstoß zu Julian Görzen, der aus 16 Metern abzog, ehe Matthias Keller den vom Engenser Torwart abgeprallten Ball zum 0:2-Endstand verwertete (88.). „Spielerisch war heute nicht viel zu holen. Eine kompakte Mannschaftsleistung war der Schlüssel zum Erfolg. Es ist schön zu sehen, dass wir in unserer Spielweise flexibel sind und auch schlechtere Spiele kontrolliert gewinnen können“, so VfL-Trainer Neuhaus.

JSG Altendiez - JSG Altenkirchen/Neitersen 5:1. Das war ein herber Rückschlag für die Gäste, die zu keinem Zeitpunkt der Partie an die zuletzt gezeigten guten Leistungen anknüpfen konnten. Die deutliche 1:5 (0:3)-Niederlage, bei der Lukas Deger in der Schlussminute den Ehrentreffer für die Mannschaft aus Altenkirchen und Neitersen markierte, war die logi-

sche Folge des dürrigen Auftritts.

B-Jugend, Bezirksliga

JSG Atzelgift - JSG Weitefeld 2:3. Im letzten Spiel vor der Teilnahme an einem internationalen Turnier über die Osterfeiertage in Barcelona zeigte Weitefeld vor allem kämpferisch eine gute Leistung. Die Gastgeber machten von Beginn an mächtig Druck und gingen verdient in Führung. Durch einige Umstellungen im Laufe des Spiels auf Weitefelder Seite verlagerten sich die Spielanteile zugunsten der Gäste. Orhan Rahimovic (36.), Nils Schütz (53.) und Ferdi Bayramovic (67.) drehten den anfänglichen 1:0-Vorsprung der JSG Atzelgift in ein 1:3, ehe die Gastgeber noch den Anschlusstreffer erzielten.

C-Jugend, Bezirksliga

JSG Weitefeld - JSG Alpenrod 4:1. Weitefeld kam gut ins Spiel, und Niko-Tim Hees erzielte schon in der dritten Minute aus 40 Metern

das 1:0. Einen schönen Doppelpass mit Noel Weber schloss Weitefelds Kapitän nur wenig später zum 2:0 ab. Die Entscheidung führte Noel Webers Kopfballtreffer nach einer präzisen Hees-Flanke mit dem 3:0 herbei (29.). Auch nach der Pause war Weitefeld hellwach und kam durch Mustafa Uzun zum 0:4. Eine kleine Unachtsamkeit in der Abwehr der Gastgeber nutzte Paul Herles zum nicht unverdienten Anschlusstreffer.

JSG Neitersen - JSG Hattert 0:5. Gegen den Tabellenzweiten aus Hattert war Neitersen nur in der ersten Halbzeit ein gleichwertiger Gegner. Die Gäste nutzten einen Abstimmungsfehler zur 0:1-Führung, aber danach befanden sich beide Teams auf Augenhöhe. Hüben als auch drüben boten sich gute Gelegenheiten, für Neitersen verfehlten Felix Düber und Jan-Philipp Baum nur knapp den Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel

konnte die Heimelf nicht mehr dagegenhalten und kassierte vier Gegentore zum 0:5-Endstand. „Da hat sich bemerkbar gemacht, dass Hattert mit neun Spielern aus dem älteren Jahrgang spielte und dass bei uns zwei Stammspieler fehlten. Alles in allem bin ich zufrieden mit meiner Mannschaft. Das Ergebnis ist vielleicht um zwei Tore zu hoch ausgefallen“, sagte Neitersens Trainer Bernd Thenert.

D-Jugend, Bezirksliga

Sprf Eisbachtal - JSG Wissen 2:2. Wissen zeigte sich stark verbessert gegenüber den letzten Auftritten und bot dem Spitzenreiter Paroli. Das Team von Trainer Wolfgang Leidig agierte von Anfang an aus einer starken Deckung heraus mit wesentlich größerer Sicherheit als in den letzten Spielen. Aus einem Konter heraus fiel überraschend die Eisbachtaler Führung (13.). Unbeeindruckt setzte Wissen seine Taktik weiter um und erzielte prompt durch einen sehenswerten Schuss von Niclas Stricker (15.) den Ausgleich. Wieder nur zwei Minuten später lagen die „Eisbären“ erneut in Führung, die deren Schlussmann im weiteren Verlauf mit einigen Paraden festhielt. Bei Niclas Strickers verwandeltem Strafstoß (34.) war er allerdings schusslos - 2:2. Danach entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, ohne weitere Tore. Tim Leidig rettete kurz vor dem Schlusspfiff mit letztem Einsatz auf der eigenen Torlinie den Wissenern einen Punkt.

JSG Kirchen - JSG Altenkirchen 0:0.

In einem kampfbetonten aber fairen Spiel hielten beide Mannschaften die Null. Altenkirchen begann stark und besaß bereits nach wenigen Minuten die große Gelegenheit in Führung zu gehen. Raul Castro Dominquez tauchte vor dem gegnerischen Torwart auf, scheiterte aber. Mit zunehmender Spieldauer steigerten sich die Gastgeber und kamen ihrerseits zu einigen Möglichkeiten. Beide Abwehrreihen verstanden es jedoch, den Gegner nicht zur Entfaltung kommen zu lassen, und so spielte sich das Geschehen meist im Mittelfeld ab. Kirchen agierte mit langen Pässen und versuchte, durch einige gefährliche Distanzschüsse zum Erfolg zu kommen. Die JSG Altenkirchen setzte hingegen auf schnelle Konter. Entscheidende Mittel fanden beide Seiten allerdings nicht.

Robin Koch steigert sich

Ski alpin Talent aus Niederfischbach fährt künftig für SC Garmisch

■ **Niederfischbach.** Der achtjährige Robin Koch aus Niederfischbach, der im Winter die Schule in Wallgau besucht und für den SC Mittenwald Rennen fährt, hatte wie so viele alpine Skifahrer eine schwierige Saison, steigerte sich aber zum Ende hin. Der Schüler belegte in der Gesamtwertung des Zugspitz-Cups Rang 9 von 40 Läufern. Die Rennen in Garmisch, Mittenwald und Seefeld in Tirol waren von Wetterkapriolen geprägt. Von starkem Schneefall bis 20 Grad plus war alles dabei. Viele Rennen sind ausgefallen, wenn die Läufe stattfanden, gab es viele Ausfälle. Auch Robin Koch konnte einen Sturz nicht vermeiden. Er belegte in den Cup-Rennen die Plätze vier bis elf. Zum Saisonschluss lief es gut für ihn, und er gewann die Rennmeisterschaften von Mittenwald und Garmisch. Nach einigen Probetrainingseinheiten bei Deutschlands Nummer eins in der Alpinjugend, dem SC Garmisch, wird er in der kommenden Saison für diesen renommierten Club starten, während seine Mutter Marika Koch weiter den Nachwuchs des SC Mittenwald trainiert.



Gut in der Spur: Ski-Talent Robin Koch fährt in Bayern vorne mit.